© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ist, von mir am 2. August 1909 aus einer Berliner Raupe gezogen. Ein Männchen-Zwerg dieser Art von 22 mm Spannweite am 18. Juli 1915 im Berliner Gebiet von mir gefangen."

Ich möchte annehmen, daß diese Form als Großstadtmelanismus aufzufassen ist. Das eine von Heinrich beschriebene Tier wurde wahrscheinlich in Charlottenburg gezogen, das andere war ein Zwerg, also unter ungünstigen Lebensbedingungen aufgewachsen. Auch meine Zuchten hatten oft unter Futtermangel zu leiden, und da ich aus Mangel an Zeit die Puppen etwas vernachlässigt hatte, lagen sie einige Zeit noch zwischen den schon etwas vermodernden Futterresten.

Gleichsam zur Bestätigung dieser Ansicht erhielt ich einige Tage später einen Falter von *Malacosoma neustria* L., dessen Flügelsaum in gleicher Weise einen grauen Anflug hatte (Abb. 2). Seine Raupe wurde am 9. Juni 1935 von mir bei Ratzeburg gesammelt und ist unter gleichen Bedingungen wie die Goldafter im Museum aufgewachsen.

Die beiden Tiere befinden sich in der Sammlung vom Zoologischen Staatsinstitut und Zoologischen Museum in Hamburg.

Satyrus pumilus Fldr. — Satyrus palaearctus Stgr.

Von Rudolf Peschke in Teschen.

Im Seitz, Großschmetterlinge der Erde, ist zu lesen in Band I, Seite 122 unter Dr. A. Seitz bei *Satyrus palaearcticus* Stgr.: „Diese ganze Gruppe hat man bisher mit den *pumilus*-Formen zu einer Collectiv-Art zusammengefaßt, indem man die letzteren als die Höhenformen der *palaearcticus* auffaßte. Da aber die Jugendzustände noch nicht bekannt sind, läßt sich der Zusammenhang nicht beweisen."

Im Supplement zu Band I, Seite 160 unter M. Gaede bei *Satyrus pumilus* Fldr.: „In Bd. I, p. 122 sind die Formen *sikkimensis* Stgr. und *iole* Leech zu *palaearcticus* Stgr. gestellt, die als eigne Art aufgefaßt wird. Bang-Haas, der sicher über ausreichendes Material verfügt, hält sie für Formen von *pumilus*, der unglücklicherweise zuerst beschriebenen seltenen Form, von der *palaearcticus* eine häufigere aber später beschriebene Unterform ist."

Nach diesem Urteil hätte *Satyrus palaearcticus* Stgr. als eigene Art auszuscheiden.

Ich erhielt in diesem Jahre aus Kashmir-Ladakh eine Anzahl der Nominatform von *Satyrus pumilus* Fldr. Es fällt mir auf, daß diese Falter gegenüber *palaearcticus* und allen nachbeschriebenen Unterformen der *pumilus* eine weit gestrecktere Flügelform haben, was aus den Abmessungen des gespannten Falters deutlich hervorgeht; die Vorderflügel-Expansion ist bei *pumilus* 35 mm, die vertikale Abmessung von der Mitte der Costa zum

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hinterrand der Hinterflügel 20 mm; die entsprechenden Zahlen bei *palaearcticus* sind 37 25 mm. Die *palaearcticus* und die neu beschriebenen Unterformen zu *pumilus* sind nicht nur wesentlich größer, sondern im Habitus viel gedrungener.

Ohne mich in meiner Ansicht endgiltig festlegen zu wollen, scheint es mir, daß die Nominatform von *pumilus* eine eigene Art für sich ist, die *palaearcticus* und die nachbeschriebenen Unterformen (bei *pumilus*) wieder eine Art.

Zu Genitaluntersuchungen stehen Interessenten ♂♂ der Nominatform von *pumilus* von mir zur Verfügung.

Es scheint, daß in Kashmir *pumilus* sehr lokal ist, wo er aber fliegt, immerhin häufig erscheint.

---

3. Nachtrag, 1932—1935, 18 Arten, zu

„Die Gross-Schmetterlinge der Jenaer Umgebung."

Bearbeitet von Ulrich Völker, Jena, November 1935.

89a. *Hesp. armoricanus* Obt. (—). 8. 8. 35 Tautenburg 1 ♀ (Zimmermann); [determ. Dr. Alberti].

183a. *Agr. polygona* F. (1121). 25. 7. 35 Tautenburg 1 ♀; 31. 8. und 7. 9. 35 Jena-Rosenthal 2 ♂♂ (Zimmermann, Naumann, Völker).

254a. *Mi. ophiogramma* Esp. (1561). 1. 8. 33 und 23. 7. 34 Steudnitz, Tautenburg, 3 ♂♂ am Licht (Weise, Zimmermann).

Von der im 2. Nachtrag gestrichenen

314. *Tap. fulva* Hb. (1923) kam am 17. 9. 34 in Jena-Mühltal 1 ♂ ans Licht (Völker).

316b. *Leuc. impudens* Hb. (1932). 10. 7. 33 Tautenburg 1 ♀ am Licht (Zimmermann).

343a. *Taen. opima* Hb. (2071). Ab ovo erzogen Febr.—März 1933 in Anzahl (Schmitt); die Eier waren mit Schlehenblüten vom Fuße des Jenzig eingetragen.

560a. *Lar. christyi* Prout. (bei 3380). 1.—28. 10. Jenzig, Hufeisen, Tautenburger Forst, Hausberg, Isserstedter Wald; seit 1927 bis 1934 mehrfach an Stämmen gefunden (Völker); [determ. Dr. Heydemann].

605b. *Tephr. distinctaria* H.-S. (3556). Ex larva erzogen Ende Juni-Anfang Juli 1932; Raupen: Tautenburg im August an Thymus serpyllum (Zabel); [determ. Lange].

625b. *Tephr. innotata* Hfn. (3636). 28. 5. 35 Tautenburg 1 ♀ (Zimmermann).

630b. *Tephr. pumilata* Hb. (3658). 7. 6. 34 zwischen Isserstedt und Vierzehnheiligen 1 ♂ (Christ).

634a. *Collix sparsata* Tr. (3665). 7. 6. 33 zwischen Hermsdorf und Schleifreisen 1 ♂ (Nikolaus).

690a. *Hemerophila nychthemeraria* H.-G. (3847).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 29-49

Autor(en)/Author(s): Peschke Rudolf

Artikel/Article: Satyrus pumilus Fldr.- Satyrus palaearctus Stgr. 367-368